

	<p>Objekt: Aufsatz für die gezogene Sechspfünder-Feldkanone</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: 19. Jahrhundert</p> <p>Inventarnummer: D 898</p>
--	---

Beschreibung

Der „Aufsatz“ war das Geschützvisier. Er wurde zum Zielen auf dem Bodenstück des Rohrs aufgestellt. Gezogene Rohre mit Drall im Uhrzeigersinn erteilten den Geschossen beim Flug eine Rechtsabweichung (Seitenverschiebung). Sie sollte beim Zielvorgang mit Hilfe der Skala am Boden des Aufsatzes ausgeglichen werden. Den Wert entnahm man für die jeweilige Entfernung aus der „Schuß- und Wurftafel“.

Grunddaten

Material/Technik: Neusilber, Messing
Maße: 26,5 x 7,8 x 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1861
wer H. Rath
wo München

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo München

[Zeitbezug] wann 1861
wer
wo

Schlagworte

- Artillerie
- Gezogene Sechspfünder-Feldkanone C/61
- Visier

Literatur

- Storz, Dieter und Hohrath, Daniel (Hg.) (2016): Nord gegen Süd. Der Deutsche Krieg 1866. Ingolstadt, Seite 220